

Inklusion ist demokratische Aufgabe

Stellungnahme zur Position des Spitzenkandidaten der AfD in Thüringen

Anlass folgender Stellungnahme sind die Behauptungen von Björn Höcke im MDR-Sommerinterview 2023, dass Inklusion ein „Ideologieprojekt“ sei. Es behindere die Steigerung der Leistungsfähigkeit von Schülern, die inklusive Klassen besuchen, und führe nicht dazu, dass aus ihnen die Fachkräfte der Zukunft werden. Das Bildungssystem müsse vom Ideologieprojekt Inklusion „befreit“ werden. Dazu stellen wir - in Wissenschaft und Praxis für Inklusion Engagierte - fest:

- Kann Inklusion ein „Ideologieprojekt“ sein? Nein, Inklusion ist ein Menschenrecht. Dieses Recht gilt nicht nur für die Gruppe mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, sondern für alle Schüler:innen. Das sieht die UN-Behindertenrechtskonvention vor, nach der sich die Bundesrepublik verpflichtet hat, ein inklusives Bildungssystem mit Zugang für alle aufzubauen.
- Behindert Inklusion die Leistungsfähigkeit? Nein, nationale und internationale Studien zeigen, dass Schüler:innen ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf keine Nachteile in inklusiven Klassen haben. Ihre Lern- und Leistungsfortschritte werden nicht behindert. Im Blick auf die Erwerbstätigkeit können sie genauso gute Fachkräfte werden, wie wenn sie nicht inklusiv unterrichtet worden wären.
- Auch weisen die meisten Studien darauf hin, dass die Gruppe der Schüler:innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gleich gute, oft größere Leistungsvorteile aufweist. Zudem hat Inklusion Vorteile für die Erwerbstätigkeit dieser Schüler:innen.
- Inklusive Klassen hatten keine nachteiligen Wirkungen auf Selbstkonzept und Wohlbefinden der Schüler:innen.

Deutschland ist, wie alle modernen Gesellschaften, eine Gesellschaft der Vielfalt. Dahinter führt kein Weg zurück. Hier leben Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher sozialer, kultureller, physischer und mentaler Vorgeschichten und Eigenarten zusammen. Ihr friedliches Zusammenleben zu ermöglichen und dabei die individuellen Entfaltungsmöglichkeiten zu stärken, schafft Lebensqualität für alle und ist demokratische Aufgabe. Schule und Ausbildung sind dabei von zentraler Bedeutung. Die dort Tätigen bedürfen mehr denn je materieller, organisatorischer und pädagogischer Unterstützung. Über sie wird gerade auch in Wahlen entschieden. Dagegen entspringt das Ziel, Vielfalt durch Separation zerstören und Einheitlichkeit durch Vertreibung erzwingen zu wollen, Gewaltphantasien, die in der deutschen Geschichte bereits verheerende Folgen gezeitigt haben und deren Umsetzung verhindert werden muss.

Karl-Ernst Ackermann, Marketa Bacakova, Nicole Balzer, Gwendolin Bartz, Iris Beck, Rainer Benkmann, Tobias Bernasconi, Magdalena Birnbacher, Nina Bohlmann, Ursula Böing, Michael Börner, Christian Bradl, Peter Brandt, Tom Braun, Julchen Brieger, Jürgen Budde, Solveig Chilla, Wiebke Curdt, Markus Dederich, Ursula Diehl, Cornelia Dietrich, Lena Dietze, Eduard Jan Ditschek, Olaf Dörner, Wolfgang Dworschak, Nadine Dziabel, Stephan Ellinger, Sophia Falkenstörfer, Emma Fawcett, Martin Finzel, Magdalena Förster, Anna-Lena Friedo, Henrik Frisch, Manfred Gerspach, Stefan Godehardt-Bestmann, Claudia Gottwald, Anja Grimmer, Anja Hackbarth, Karin Halbritter, Charlotte Hanisch, Sabrina Heinl, Gudrun Hentges, Judith Hesper, Andreas Hinz, Marianne Hirschberg, Wulf Hopf, Anna Hummel, Christian Huppert, Rudolf Husemann, Sven Jennessen, Anna Kasten, Dieter Katzenbach, Caren Keeley, Tanja Kinne, Theo Klauß, Andreas Köpfer, Natascha Korff, Anja Kraus, Gertraud Kreamsner, Martin Kronauer, Jan Kuhl, Stefanie Kurth, Nadia Kutscher, Wolfgang Lamers, Werner Ludwigs-Dalkner, Frederik Mader, Sarah Maier, Michaela Menth, Roland Merten, Frauke Meyer, Anne Mihan, Vera Moser, Oliver Musenberg, Corinna Nauck, Michael Nauck, Liane Neubert, Sandra Neumann, Jeanne Nicklas-Faust, Bente Ollmann, Katharina Maria Pongratz, Frederik Poppe, Georg Poppele, Ute Raible, Christoph Ratz, Christine Rehlau, Gabriele Ricken, Markus Rieger-Ladich, Dieter Röh, Emily Sullivan Sanford, Teresa Sansour, Ada Sasse, Sabine Schäper, Andrea C. Schmid, Amund Schmidt, Silke Schreiber-Barsch, Marion Schulze, Saskia Schuppener, Monika Seifert, Philipp Seitzer, Thomas Senkbeil, Bianca Spröte, Jan Stegkemper, Ursula Stinkes, Theresa Stommel, Andreas Sturm, Sandra Tänzer, Marc Tebbe, Karin Terfloth, Heike Tetzlaff, Marc Thielen, Vera Tillmann, Kai-R. Timpe, Hendrik Trescher, Fabian van Essen, Rebecca Voss, Michael Wagner, Julia Warmdt, Erik Weber, Sarah Weigelt, Michael Weiß, Birgit Werner, Christoph Wulf, Jana Zehle, Peter Zentel, Matthias Zick-Varul, Kerstin Ziemer

August 2024